

Provinzielle Variante: Ortsschild an der Steuben-Allee.



Stadt zeigt Flagge: Eingangstafel hinter der Weserbrücke.

FOTOS: MIX

Klare Mehrheit, die nicht ausreicht

FDP, CDU, Grüne und WGA scheitern mit Vorstoß, Ortsteilvertretungen zu kippen

VON MICHAEL MIX

Achim - Die von der FDP ange-

und zwei Enthaltungen allerdings zu wenig.

"Es hätten mindestens 26 zettelte und von der CDU, Ja-Stimmen sein müssen, den Grünen, der WGA und auch wenn nur 36 der 39 Einzelkämpfern im Stadtrat Ratsmitglieder heute Abend unterstützte Revolution in anwesend sind", informierte Sachen Ortsteilvertretungen Thea Mühe, Rechtsrätin bei ist knapp gescheitert. Auch der Stadt, auf Nachfrage des eine geheime Abstimmung enttäuschten FDP-Fraktionsverhalf der ungewöhnlichen chefs Hans Baum. Der Ge-Mega-Koalition am Donners- bietsänderungsvertrag von tagabend bei der öffentlichen 1972, mit dem die Einge-Sitzung im Kasch nicht zur meindung der umliegenden erforderlichen Zwei-Drittel- Dörfer nach Achim besiegelt Mehrheit. Bis auf Weiteres sowie die Bildung von Ortsbleibt es bei den Ortsaus- ausschüssen und die Schafschüssen und Ortsvorstehern fung von Ortsvorstehern für für Bollen und Embsen. Diese die sogenannten Ortschaften Gremien und Posten durch Bollen und Embsen festgelegt vom Bürgermeister einzube- wurde, könne nur mit einer



Stimmenauszähler: Herfried Meyer, Isabel Gottschewsky.

meinte damit Einwohnerversammlungen.

Sein Vater Helmut und andere hätten vor einem halben Jahrhundert die Ortsausschüsse eingerichtet, damit die bis dahin selbstständigen Gemeinden nicht im "großen Achim" untergebuttert würden, erinnerte Volker Wrede an die Historie. "Ich bin eingefleischter Badener", sagte der CDU-Mann, fügte jedoch sogleich hinzu: "Aber ich bekenne mich jetzt zu Achim."

Noch deutlicher wurde Peter Bartram. "Die Ortsausschüsse haben sich überlebt". stellte der Grüne fest. "Wir haben dort kaum noch Themen." Über die Benennung Ratsmitglieder. Das war bei terte die Juristin.

rufende jährliche Einwohner- Zwei-Drittel-Mehrheit, bezoversammlungen vor Ort zu gen auf die Ratsgröße, außer teile in Ortschaften umzu- sungsgesetz nicht verankert chen oder immer über die ersetzen, dafür stimmten 24 Kraft gesetzt werden, erläu- wandeln, um dort jeweils von sind und die es in dieser Form

den zehn Nein-Stimmen, die Vor der Abstimmung hatte Wahlergebnis zu stellende mutmaßlich von der Gruppe Mühe dargelegt, dass sich das Ortsvorsteher einführen zu Gebietsreform fehle in würden doch in den Fachaus-

der Partei mit dem besten nirgendwo sonst gibt. SPD/Mindermann kamen, Ansinnen der SPD, alle Orts- können, bei einem positiven Achim immer noch der Blick schüssen abgehandelt.

von neuen Straßen zu spregleichen Schlaglöcher, sei kaum abendfüllend. Die Auch fast 50 Jahre nach der wichtigen Angelegenheiten

die Kommunalwahl in einem ralen-Vormann Baum den Ortsausschüsse nur alle paar lahr auswirken würde. "Da- Vorstoß seiner Fraktion. Die Jahre, ergänzte WGA-Fraktifür müssten dann die Wahl- Badener wüssten nicht was in onschef Wolfgang Heckel. werden, um deckungsgleich umgekehrt. den", verdeutlichte Mühe.

feld (parteilos) machte sich Repräsentanz der Ortsteile zustimmen. Wofür sich eine indes für den Antrag der FDP weiterhin gewährleisten." stark, vom Herbst 2021 an auf Ortsausschüsse und Orts- instrumente zu kippen, darü- mitglieder, die in alphabetivorsteher zu verzichten und ber sei zumindest in Embsen scher Reihenfolge und mit stattdessen von Badener- gar nicht mit den Bürgern ge- Maske im Gesicht ihr Kreuzmoor bis Bollen regelmäßig sprochen worden, bemängel- chen machten, Herfried Mey-Einwohnerversammlungen zu veranstalten. "Wir wollen Brandt, der in diesem Ortsteil die Stimmzettel ausgewertet die Bürger in den Ortsteilen zu Hause ist. Womit er umgehatten, verkündete Rüdiger nicht entmündigen", betonte hend bei CDU-Fraktions- Dürr (CDU), der die Sitzung der Rathauschef. Aber die chefin Isabel Gottschewsky, anstelle des verhinderten Stadt wolle "aus der Grauzo- die ebenfalls dort wohnt, Wi- Ratsvorsitzenden Bernd Junne raus", sagte Ditzfeld in Anderspruch auslöste. "Die Bürker (SPD) leitete, das Ergebspielung auf die Ortsausschüsse, die im niedersächsi- formelles Format." Behaupte- Blick für die Mehrheit ein Erschen

Votum des Rats bereits auf fürs Ganze, begründete Libe-

mit den Ortsteilen zu sein". Leider sei im Vorfeld der mal im Jahr die Ortsteile beerklärte sie. Dafür würde die Sitzung keine Kompromisslö- reist." Und wenn die Parteien Verwaltung aber einen zeitli- sung mit den anderen Frak- und Fraktionen um ihren chen Vorlauf benötigen. "Ei- tionen zustande gekommen, Einfluss und mangelnde Bürne Entscheidung in dieser bedauerte Herfried Meyer, gernähe fürchteten, könnten Frage müsste jetzt, gut ein der die SPD-Riege anführt, sie ja auch selbst Sitzungen Jahr vor Beginn der nächsten Von den vom Bürgermeister vor Ort veranstalten. Ratsperiode, getroffen wer- genannten "Grauzonen" könne überhaupt keine Rede te Hans Baum schließlich, ge-Bürgermeister Rainer Ditz- sein, sagte er. "Wir wollen die heim über diesen Punkt ab-

Kommunalverfas- te die Christdemokratin und folg war.

Außerdem tagten etliche bezirke neu zugeschnitten Uphusen vor sich gehe und "Ich finde es genau richtig, wenn der Bürgermeister ein-

Nach der Debatte beantrag-Mehrheit fand. Als dann nach Die bisherigen Vertretungs- dem Urnengang der 36 Ratste Meyers Parteifreund Paul er und Isabel Gottschewsky ger in Embsen wollen ein in- nis, das nur auf den ersten

Ortsteilvertretungen bleiben

Achim - Die Mehrheit des Stadtrats wollte die Ortsausschüsse und Ortsvorsteher für zwei Ortschaften abschaffen. FDP, CDU, Grüne, WGA und Einzelkämpfer in dem Gremium hielten es für besser, stattdessen Einwohnerversammlungen vor Ort anzubieten. Die SPD verhinderte allerdings die nötige Zwei-Drittel-Mehrheit. » ACHIM